

# **Niederschrift über die Sitzung des Agrar- und Umweltausschusses**

**am 23.06.2016**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr**

**Sitzungsende: 19.16 Uhr**

**Anwesend:**

**Zweiter Bürgermeister**

Herbert Holzapfel

**Ausschussmitglieder:**

Roland Nagel

Hermann Göb

Josef Scheller

Eva-Maria Deppisch

Theresia Mack-Schneider

**abwesend entschuldigt:**

Erste Bürgermeisterin Christine Konrad

**zusätzlich anwesend:**

**Schriftführerin:**

Verwaltungsfachangestellte Mona Höfer

**Zweiter Bürgermeister Herbert Holzapfel begrüßt die anwesenden Mitglieder.**

**Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.**

**6 Mitglieder des Ausschusses waren anwesend und stimmberechtigt.**

**1. Antrag des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Dettelbach (WOG) auf Entnahme von Grundwasser bzw. aus den Bahndamm- und Bibergauer Quellen**

Der Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Dettelbach (WOG) hat mit Schreiben vom 10.05.2016 die Entnahme von Grundwasser bzw. Wasser aus den Bahndamm- und Bibergauer Quellen beantragt (siehe Anlage). Sie benötigen für das Jahr 2016 wieder eine Wassermenge von ca. 1.000 – 1.200 m<sup>3</sup>.

Im vergangenen Jahr hatte der WOG selbst die wasserrechtliche Erlaubnis beim LRA Kitzingen beantragt. Da verschiedene Unterlagen fehlten bzw. unzureichend waren, konnte für 2015 die Erlaubnis nicht erteilt werden. Es wurden jedoch insgesamt ca. 1.200 m<sup>3</sup> Wasser von dort entnommen, für die der WOG keine Gebühr zahlen musste. Für 2016 hat die Stadtverwaltung die Erlaubnis mit Schreiben vom 25.02.2016 und mit förmlichem Antrag vom 26.04.2016 beantragt. Auf Grund des immens hohen zeitlichen Aufwands, der der Verwaltung für die Zusammenstellung der Planunterlagen aller vom WOG zugelassenen Nutzer entstanden ist, und auch im Hinblick vorhandener weiterer Vereine im gesamten Stadtgebiet, kann an den WOG keine kostenlose Bereitstellung des Wassers mehr erfolgen.

Das Landratsamt hat mit E-Mail vom 23.05.2016 mitgeteilt, dass die beantragte Erlaubnis auf Grund der vom Wasserwirtschaftsamt einzuholenden Stellungnahme nicht vor Herbst 2016 erteilt werden kann. Die Entnahme für dieses Jahr wurde vom Landratsamt gebilligt, es fordert die Entnahmen aufzuzeichnen. Der Wasserzähler ist bereits seit vergangenem Jahr eingebaut.

**BESCHLUSS:**

„Der Agrar- und Umweltausschuss stimmt dem Antrag des WOG Dettelbach zu und genehmigt diesen die Entnahme von Grundwasser und Wasser aus den Bahndamm- und Bibergauer Quellen für das Jahr 2016. Die maximale Entnahmemenge beträgt 1.000 m<sup>3</sup> pro Jahr. Der Verbrauch wird über den Wasserzähler ermittelt. Die Gebühr pro m<sup>3</sup> entnommenen Wassers beträgt 0,50 €. Der Zugang zur Leitung muss verschlossen sein, der WOG regelt selbst die Grundsätze, wie seine Mitglieder Wasser beziehen können. Nach Vorlage des endgültigen Erlaubnisbescheides durch das Landratsamt sind noch genauere vertragliche Details für die Wasserentnahme durch den WOG auszuarbeiten.“

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 Stimmen**

**Ausschussmitglied Hermann Göb ist wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung gemäß Art. 49 GO ausgeschlossen.**

**2. Antrag des Obst- und Gartenbauverein Brück zum Aufstellen einer Ruhebänk**

Der Obst- und Gartenbauverein Brück hat mit Schreiben vom 06.03.2016 beantragt, auf der Ausgleichsfläche Fl.-Nr. 217 der Gemarkung Brück, am Fahrradweg in Richtung Schnepfenbach eine Ruhebänk aufstellen zu dürfen.

Die Bänk wird vom Verein gestiftet und nach Absprache mit dem städtischen Bauamt am entsprechenden Ort aufgestellt.

**BESCHLUSS:**

„Der Agrar- und Umweltausschuss stimmt der Aufstellung einer Ruhebänk auf Fl.-Nr. 217, Gemarkung Brück, durch den Obst- und Gartenbauverein Brück zu.“

**Abstimmungsergebnis: 6 : 0 Stimmen**

**3. Sanierung von Wirtschaftswegen – Auswahl eines Wirtschaftsweges für das Jahr 2016**

Bei mehreren Ausschusssitzungen im letzten Jahr wurden die Wirtschaftswegen in Dettelbach und den Ortsteilen befahren. Die Protokolle der Sitzungen sind als Anlage beigefügt.

Die schlechtesten Wege sind:

Gemarkung:	Fl. – Nr.:	Geschätzte Kosten gerundet:
Bibergau	Fl. Nr. 264/8 Bibergauer Höh	132.000 €
Schernau	Fl. Nr. 3000 Schleifgraben	43.000 €
Schernau	Fl. Nr. 3212 Saubrünnlein	48.000 €
Effeldorf	Fl. Nr. 385 Rothofer Weg	Planung erforderlich
Dettelbach	Fl. Nr. 3797 Am Dorn	Planung erforderlich
Brück	Fl. Nr. 368 Binsenleckweg	63.000 €
Brück	Fl. Nr. 353/1 Lange Ruhe	40.000 €
Brück	Fl. Nr. 436 Paradiesweg	81.000 €
Neusetz	Fl. Nr. 992 Nähe Köhlerer Weg	14.000 €
Neusetz	Fl. Nr. 924 Oberer Köhlerer Weg	75.000 €
Neusetz	Fl. Nr. 1191 Schleifweg	93.000 €
Neusetz	Fl. Nr. 1107 Nießleiten	25.000 €

Unter der Haushaltsstelle 7850/9500 sind für die Sanierung von Wirtschaftswegen 50.000 € für das Jahr 2016 vorgesehen.

**BESCHLUSS:**

**„Der Ausschuss beschließt im Jahr 2016 den „Schleifweg“, Fl.-Nr. 1191, Gemarkung Neusetz, zu sanieren. Die finanziellen Mittel, die bei der Auflösung der Flurbereinigung Neusetz an die Stadt Dettelbach übergeben wurden, sollen für die Sanierung verwendet werden.“**

**Abstimmungsergebnis: 5 : 1 Stimmen**

**4. Grundsatzbeschluss zur Sperrung der Wirtschaftswege für den Gemeingebrauch**

Bei der Stadt Dettelbach liegt ein Antrag der Jagdgenossenschaft Dettelbach vor, die Wirtschaftswege zwischen Dettelbach und Bibergau für den Gemeingebrauch zu sperren und somit die Befahrung auf den landwirtschaftlichen Verkehr zu beschränken. Da bei der Verwaltung häufig gleichlautende Anfragen eingehen, bietet sich die Fassung eines Grundsatzbeschlusses an.

In der Vergangenheit wurde die vorhandene Beschilderung an den Wirtschaftswegen abgebaut bzw. nicht erneuert, da diese erfahrungsgemäß absichtlich von Fahrzeugführern ignoriert wird. Die Überprüfung der Beschränkung obliegt der Polizei, die ihre Prioritäten verständlicherweise jedoch auf verkehrswichtigere Straße legt. Des Weiteren ist eine ordnungsgemäße Beschilderung sehr aufwendig, da jede Zufahrt durch Z 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art) sowie ZZ 1026-36 StVO (Landwirtschaftlicher Verkehr frei) beschildert werden muss. Die Anschaffung sowie der Unterhalt der Verkehrszeichen verursachen hohe Kosten, die nicht im Verhältnis zur geringen Benutzung der Wege stehen.

Die Stadt Volkach sowie die Gemeinde Biebelried sehen von einer Beschilderung der Wirtschaftswege aus den oben genannten Gründen ab.

**BESCHLUSS:**

**„Der Agrar- und Umweltausschuss beschließt keine Wirtschaftswege im Gemeindegebiet Dettelbach durch Z 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art) sowie ZZ 1026-36 StVO (Landwirtschaftlicher Verkehr frei) für den Gemeingebrauch zu sperren.“**

**Abstimmungsergebnis: 2 : 4 Stimmen**

**Der Antrag ist somit abgelehnt.**

**Anschließend fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:**

**BESCHLUSS:**

**„Der Ausschuss beschließt, gemäß des Antrags der Jagdgenossenschaft Dettelbach (Anlage 1 der Niederschrift) bei den neu asphaltierten Wirtschaftswegen zwischen Dettelbach und Bibergau in der Gemarkung Dettelbach 5 Verbotsschilder und in der Gemarkung Bibergau 2 Schilder „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ aufzustellen. Die genauen Standorte werden in Absprache mit der Jagdgenossenschaft Dettelbach festgelegt.“**

**Abstimmungsergebnis: 4 : 2 Stimmen**

**5. Anfragen der Ausschussmitglieder**

- 5.1 Ausschussmitglied Roland Nagel bittet darum, für den Weg zum Neuseser Windrad eine Kostenschätzung für eine komplett neue Asphaltdecke einzuholen anstatt diesen Weg nur stellenweise zu reparieren.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

**Vorsitzender:**



**Herbert Holzapfel**  
Zweiter Bürgermeister

**Schriftführerin:**



**Mona Höfer**  
Verwaltungsfachangestellte